



Herausgeber

Gary N. Knoppers, Oded Lipschits, Carol A. Newsom, Konrad Schmid

Verlag

Mohr Siebeck GmbH & Co. KG Tübingen

Zielgruppen

Professoren, Dozenten, Religionswissenschaftler, fortgeschrittene Studenten mit dem Schwerpunkt Altes Testament und altes Israel einschließlich methodologischer Probleme und Archäologie; entsprechende Seminare, Institute und Bibliotheken

Anzeigenredaktion

Tilman Gaebler
Postfach 113
D-72403 Bisingen
Telefon (0 74 76) 34 05
Telefax (0 74 76) 34 06
tilman.gaebler@t-online.de



Mohr Siebeck

Technische Daten

Druckauflage: 550

Erscheinungsweise: 4 x jährlich

Format: 14,5 x 22,5 cm

Satzspiegel: 11,8 x 19 cm

Druckverfahren: Offset

Druckunterlagen: PDF; Laserdruck: plus € 40,- Reprokosten; **Manuskript:** plus Satzkosten nach Aufwand, plus Reprokosten

ISSN 2192-2276

Anzeigen

Anzeigengrößen und -preise:

1/1 Seite € 510,-

Rabatt für Buchverlage: 20%

Oder AE-Provision: 15%

Kongressankündigungen/

Preis Ausschreibungen: 50%

(für nichtkommerzielle Ereignisse)

Alle Preise zuzüglich gesetzlicher Mehrwertsteuer

Beilagen

Beilagenpreise:

Verbreitete Inlandsauflage:

350 Ex./ € 280,-, Portokosten auf Anfrage

Versandanschrift für Beilagen:

Gulde Druck GmbH & Co. KG

Hechinger Str. 264

72072 Tübingen

(frachtfrei; Beilagenauftrag mit 2 Mustern bitte an die Anzeigenredaktion nach Bisingen)

Zahlungsmodalitäten

Rechnungsstellung:

Erfolgt sofort nach Erscheinen durch den Verlag

Mohr Siebeck GmbH & Co. KG Tübingen

Zahlungsbedingungen:

Zahlungsziel: 30 Tage nach Rechnungsdatum. Bei Zahlung innerhalb 8 Tagen nach Rechnungsdatum 2% Skonto. Erfüllungsort und Gerichtsstand sind Tübingen und Hamburg. Im Übrigen gelten die allgemeinen Geschäftsbedingungen für das Anzeigenwesen.

Zahlungsmöglichkeiten

Deutsche Bank Reutlingen

IBAN: DE 49 640 700 850 151 510 500

BIC: DEUTDESS640

Volksbank Tübingen

IBAN: DE 93 641 901 100 001 101 005

BIC: GENODES1TUE

Postbank Stuttgart

IBAN: DE 09 600 100 700 000 839 705

BIC: PBNKDEFF

Der Verlag behält sich die Veröffentlichung der Anzeigen in jedem Fall vor. Bei Nichtveröffentlichung einer Anzeige entstehen keine Schadenersatzansprüche, bereits bezahlte Gebühren werden rückerstattet.